

es erlaubt, diese Bestätigungsurkunde zu übertreten oder sich ihr in vermessener Weise zu widersetzen. Wer aber dies zu unternehmen versuchen wird, möge wissen, dass ihn der Zorn des allmächtigen Gottes und seiner heiligen Apostel Petrus und Paulus ereilen wird. Gegeben im Lateran am 19. Juni, Unseres Pontifikates im fünften Jahre.

*Original:* im Landesregierungsarchiv Innsbruck n. 1/4570, nach dortigem Regest «Vom Steueramt Feldkirch 1879 erworben – Bendern 4 (A 10)». – Pergament, gelb, 23 cm lang × 26,6, Plica 3,5 cm. – Vorlinierung. – Schnur und Siegel fehlen; Löcher zur Befestigung ausgerissen; nach der beiliegenden «Offiziosen» Abschrift, beglaubigt vom Regierungsamt Vaduz am 16. Sept. 1859 (Unterschrift des Adjunkten Kessler? mit Stempel) hing damals noch das «Bleisiegel an einer gelb- und rothseidenen Schnur». – Rückseite: «Honorii papae pro confirmatione Beneduranae parochiae» (17. Jahrh.); «Bulla A No. 8 Anno 1221» (18. Jahrh.). –

*Abschrift:* Pfararchiv Bendern, Mappe 28., zwei Abschriften aus der Mitte d. 19. Jahrhunderts «A No. 8».

*Druck:* Bergmann, Beiträge zu einer krit. Geschichte Vorarlbergs in Denkschriften d. Akademie d. Wissenschaften, phil.-hist. Classe (1853) 4, S. 135; Mohr II., n. 219 (nach Bergmann); BUB. II., S. 126 n. 623 (nach dem Original). Übersetzung: JbL. 1923, 10 (Büchel).

*Regest:* Potthast, Regesta Pontificum Rom. I., n. 6693 irrig zum 24. Juni; Thommen R., Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I., n. 40 mit Verbesserungen nach dem Original zu Mohr; Helbok A., Regesten v. Vlb. u. Liechtenstein n. 358; JbL. 1936, 85 (Ritter); Perret F., Urkundenbuch d. süd. Teile d. Kantons St. Gallen (1935) I., S. 250, n. 322; Pressutti P., Regesta Honorii Papae III., Romae 1888 I., n. 3483.

*Literatur:* JbL. 1923, 10 ff. (Büchel).

#### *Zur Archivierung:*

Auch die Bulle von Papst Honorius III. lag 1535 beim Fluchtgut der Prämonstratenser, als sie aus Chur flohen. Das Dokument ist im Verzeichnis mit folgenden Worten erfasst: Jtem 31 latein. besigelt päpstl. Bullen, Stiftbrief und Instrumeten etc.» (JbL. 1923, 38, Büchel). Der Akt im Pfarrei-Archiv von Bendern, welcher die Aushebung der Urkunde Friedrichs II. (1214) und des Briefs Kaiser Maximilians (1507) am 16. März 1841 meldet und auf die Archivierung der Urkunden beim Steueramt Feldkirch verweist (Pfarrei-Archiv, Bendern, Mappe 28), enthält auch eine der beiden im Pfarrei-Archiv vorhandenen Abschriften der Bulle von Papst Honorius III. Am 16. September 1859 wurde von der Bulle in Vaduz eine amtlich beglaubigte Abschrift gemacht, wobei festgestellt wurde, dass das (heute verlorene) Bleisiegel an einer gelb- und rotseidenen Schnur gehehen sei (vgl. Urkundenbeschrieb). Kurz nachher